



Bulletin 10/02

Informationen aus dem Service Center

Neue Produkte

1. "Job-Rotation - ibis acam Job-AQTIV-Center"

Ein weiteres Rahmenkonzept zur Umsetzung von Forderungen aus dem Job-AQTIV-Gesetz, das sich insbesondere den Beschäftigten (von Arbeitslosigkeit Bedrohte und Beschäftigte mit Qualifizierungsbedarf - Job-Rotation) zuwendet (im Bulletin 08/01 hatten wir über das Thema "Job-Rotation" bereits informiert). Eingebettet sind diese neuen Aspekte in unser bekanntes "Job-AQTIV-Center". Die Grundlage bildete das Konzept "PROfiling & Vermittlung" - siehe dazu auch Mail von M. Schons vom 22.10.02. Das erste Pilotprodukt wurde in Zusammenarbeit mit der Region Brandenburg-Ost für Templin entwickelt und die erste Präsentation im Arbeitsamt war dort erfolgreich. Zum Konzept wurde ein Flyer entwickelt, der als Datei mit in das Produktpaket eingebunden ist und bei der Abteilung Marketing/Werbung angefordert (angepasst) werden kann.

Zwischenzeitlich gibt es auch seitens des Arbeitsamtes in Berlin Bedarf. Alle Informationen bitten wir an W. Brauer, Produktabteilung, weiterzuleiten, der für dieses Produkt zentral verantwortlich ist.

Intranet-Schlagwort: Job-Rotation

2. Berufliche Qualifizierung - modular

Unter dem Titel "Qualification Career Coaching Center" wurde in Niederösterreich ein modular aufgebautes Konzept entwickelt, das genau in den aktuellen Bedarf passt und deshalb mit der Veröffentlichung in diesem Bulletin zugleich mittels CD ROM, inkl. Begleitbrief, an alle Bereiche verschickt wird. Ansprechpartnerin für dieses Konzept ist Katja Pointner, Produktmanagerin Niederösterreich.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung eines weiteren modularen Grundkonzeptes (siehe Rubrik "Abteilung Produkte - In eigener Sache") werden sowohl diese Grundkonzepte, als auch die jeweils wählbaren Module in einheitlicher

Form gestaltet und dann in einer neu zu erstellenden Modul-Datenbank im Intranet abgelegt und stehen so allen zur Verfügung.

3. "Umschulung Industriekaufmann-frau - Bürokaufmann-frau"

Eine Konzeptanpassung aus Mainz (in Zusammenarbeit mit Bad Kreuznach) für eine Kombi-Umschulung, in der die Verordnung zur Berufsausbildung zum/zur Industriekaufmann-frau vom 01.08.02 schon berücksichtigt ist - siehe dazu unsere Information im Bulletin 08/02. Die Umschulung ist für zwei Jahre konzipiert und enthält eine Praktikumszeit von insgesamt 7,5 Monaten. Das Konzept ist bereits von der IHK genehmigt.

Intranet-Schlagwort: Umschulung

Lehrgangsunterstützende Materialien

1. "Telearbeit" - es gibt ein Handbuch

Telearbeit befindet sich in Deutschland im Aufschwung, so das Ergebnis einer Studie des Bonner Forschungsinstitutes "Empirica". Innerhalb von drei Jahren hat sich die Zahl der Telearbeitsplätze auf sechs Millionen nahezu verdreifacht. Zu den neuen Telearbeitern gehören vor allem Selbständige und Beschäftigte, die auch jenseits ihres Schreibtisches für ihr Unternehmen tätig sind.

Wer sich den Themen der Telearbeit in den Lehrgängen widmen möchte, dem steht in unserer Lehrkonzeptdatenbank ein "Telearbeits-Modul" zur Verfügung und alle dort enthaltenen Stoffinhalte sind für den Unterricht in einem "Handbuch & Übungsbuch" aufbereitet, das im Service Center bestellt werden kann.

Arbeitsmarktpolitische Informationen

1. Berufsrückkehrerinnen

Ein Beitrag, der zwar zunächst über ein spezielles Beratungsbüro für Berufsrückkehrerinnen in München berichtet, aber zu-

gleich eine Reihe interessanter Aussagen zu dieser Zielgruppe enthält. Wer Lehrgänge für diese Zielgruppe durchführt bzw. konzipiert, sollte sich unbedingt mit diesem Beitrag beschäftigen. in ibv Nr. 39/02, Seiten 2707 bis 2711.

2. Spedition und Logistik

Mit dem Untertitel "Trotz schwacher Wirtschaftskonjunktur ein Wachstumsmarkt" erschien im Juli 2002 ein Beitrag des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., der sich mit diesem Wirtschaftszweig beschäftigt. Der Beitrag bietet eine Reihe interessanter Hintergrundinformationen, die für unsere Lehrgänge in diesem Berufsfeld bedeutsam erscheinen. In ibv Nr. 39/02, Seiten 2713 bis 2716.

3. Die IT-Branche definiert 29 Spezialistenprofile

Wirtschaft und Gewerkschaften haben sich auf 29 Spezialisierungsprofile in der IT-Branche geeinigt und eine unabhängige Zertifizierung auf den Weg gebracht. Es sind Tätigkeitsfelder und Arbeitsgebiete in der Computer-, Software- und Telekommunikationsbranche definiert, so wie sie sich heute und absehbar in den nächsten Jahren darstellen. Die anspruchsvollen Abschlüsse sollen Zugang zu Tätigkeitsfeldern eröffnen, die derzeit meist noch von Hochschulabsolventen ausgeübt werden (wir hatten bereits in den Bulletins 03/02 und 07/02 auf diesen Aspekt hingewiesen). Diese Profile werden uns auch helfen, die ab 2003 in einer neuen Produktuntergruppe zu erfassenden sogenannten IT-Produkte besser von den herkömmlichen Lehrgängen mit EDV-Anteilen abzugrenzen. In ibv Nr. 40/02, Seiten 2751 bis 2752, sowie Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung "Vom Azubi zum Master". Informationen dazu unter www.bmbf.de, Veröffentlichungen / Neuerscheinungen (hier kann die Broschüre auch als pdf-Datei heruntergeladen werden - 730 KB). Die Bestellung der Broschüre ist möglich unter der gleichen Adresse bei Veröffentlichungen / Gesamtverzeichnis / Bestellungen, Bereich Berufliche Bildung.

Die Kopien der Beiträge aus den ibv können im Service Center angefordert werden.

In eigener Sache

1. Modulare Lehrgänge - Arbeitstreffen der regionalen ProduktmanagerInnen

Neben dem unter "Neue Produkte" Punkt 2 kurz vorgestellten Konzept wurden im Rahmen von Workshops während des zentralen Arbeitstreffens der regionalen ProduktmanagerInnen weitere interessante Ideen für modulare Lehrgänge entwickelt. Wir werden gemeinsam mit der Region Oldenburg (W. Brauer/Andreas Lenk) ein erstes Projekt daraus ("Verkaufsmanagement") in Angriff nehmen. Wer sich zu den Produktideen näher informieren möchte sollte noch einmal in die Anlagen 3 sowie 3.1 bis 3.3 sowie den TOP 3 des Protokolls vom Arbeitstreffen schauen.

2. Zwischenlösung "Konzept im Überblick"

Zum Arbeitstreffen der ProduktmanagerInnen haben wir eine Zwischenlösung für die Gestaltung des "Konzept im Überblick" angeboten, da die neuen Standard-Vorlagen noch nicht fertig sind und die alten Formblätter nicht mehr nachgedruckt werden. C. Hüttemann hat als Übergangslösung eine Vorlage entwickelt, die auf das Briefpapier Seite 2 passt. Diese Vorlage befindet sich im Intranet (Produkte/Produktstandards) unter dem Titel **Zwischenlösung "Das Konzept im Überblick"** und kann dort heruntergeladen werden. Außerdem haben wir in unserem Bestand noch einen Karton mit ca. 800 Blatt der alten Vordrucke gefunden. Wer da dringenden Bedarf hat, sollte sich an das Service Center wenden.

3. Professionelles Produktmanagement

Das Zielteam für dieses Jahresziel (Ziel 5) hat am 29.10.02 ein erstes informelles Arbeitstreffen durchgeführt und 3 aktuelle Aufgabenkomplexe bearbeitet, zu denen in den nächsten Tagen weitere Informationen an die einzubeziehenden Personen herausgehen:

1. WS zu den Erfahrungen und künftigen Vorgehensweisen bei Ausschreibungen
2. Modulare Konzepte - neue Lösungen
3. Projektideen für den Innovationsmanager der AÄ.

Euer Service Team